



Programm

**Zukunft
im Dialog
Tag des
christlich-
islamischen
Dialogs
10. Mai 2014
Krefeld**

Inhalt

Grußworte	1 - 4
Wald des Dialogs	5
Programm (ausführliche Beschreibung)	6
Veranstaltungsorte in Krefeld	8
Ab 13:00 Uhr	8
Ab 14:00 Uhr	11
Ab 14:45 Uhr	12
Ab 15:00 Uhr	14
Ab 16:00 Uhr	15
Programmübersicht	16 - 17
Multireligiöses Gebet	19
Abschlußfeier	19
Hautnah! Live-Podium im Foyer	21
Basar des Dialogs	22 - 26
Reise des Dialogs	26
Kinder- und Kulturprogramm	27 - 28
Abrahamhaus	29
Ausstellung „look at me“	29
Ausstellung „Engel der Kulturen“	29
Allgemeine Hinweise	30
Mitwirkende	31
Impressum	32

**Der erste Tag des
christlich-islamischen Dialogs steht
unter der Schirmherrschaft
von Hannelore Kraft,
Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen.**



Religiöse Vielfalt hat Tradition in Nordrhein-Westfalen. In vielen Städten und Gemeinden sind heute neben Kirchen und Synagogen auch Moscheen zu finden. In einer zunehmend pluralen Gesellschaft ist es besonderes wichtig, dass sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur oder Religion kennen- und dadurch besser verstehen lernen. Hierbei kommt dem interreligiösen Dialog - insbesondere dem Dialog zwischen Christentum, Judentum und Islam - eine besondere Rolle zu. Der Tag des christlich-islamischen Dialogs in Krefeld leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Ganz im Sinne des Mottos „Zukunft im Dialog“ tragen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen maßgeblich dazu bei, Unsicherheiten und Vorurteile abzubauen und immer mehr Verständnis füreinander und Respekt voneinander zu entwickeln. Nur so kann es ein friedliches und vertrauensvolles Miteinander in unserem Land geben. Umso mehr freue ich mich darüber, dass die Christlich-Islamische Gesellschaft e.V. gemeinsam mit zahlreichen evangelischen, katholischen und islamischen Kooperationspartnern erstmalig eine landesweite Veranstaltung für Christinnen und Christen und Musliminnen und Muslimen aus ganz Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen hat. Dies dient dem Anliegen des christlich-islamischen Dialogs in besonderer Weise.

Die vielfältigen Angebote dieses Tages bieten reichlich Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich über viele Fragen religiösen Lebens im Christentum und Islam auszutauschen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Gästen wie den Organisatoren, wünsche ich viele gute Begegnungen und ebenso fruchtbare wie nachhaltige Gespräche.



Hannelore Kraft



Liebe Besucherinnen und Besucher!

Der heutige Tag des christlich-islamischen Dialogs ist der erste seiner Art in der Geschichte Deutschlands. Er ist einzigartig, weil von den ersten Ideen bis zur praktischen Umsetzung an allen Aufgaben muslimische und christliche Partner gleichberechtigt beteiligt waren. Miteinander statt übereinander zu reden und gemeinsam zu entscheiden, das ist der rote Faden unserer Zusammenarbeit.

Wir wollen zeigen: Interreligiöser Dialog hat viele Ebenen. Für jede und jeden gibt es einen Platz, die eigenen Talente einzubringen!

Seit dem Jahr 2000 treffen sich Dialogbeauftragte der islamischen Organisationen und der christlichen Kirchen unseres Landes mit engagierten Mitgliedern der Christlich-Islamischen Gesellschaft. Dieser Kreis, das „Christlich-Islamische Forum“, steht, gemeinsam mit den lokalen Krefelder Partnern, für das überaus vielseitige Programm. An den Ständen des Christlich-Islamischen Forums und der Christlich-Islamischen Gesellschaft erfahren Sie mehr über uns.

Als Christlich-Islamische Gesellschaft sind wir der Veranstalter des heutigen Tages. Wir sind unseren Kooperationspartnern aus den großen (und auch den kleineren) islamischen Organisationen, aus den Evangelischen Landeskirchen, den Katholischen (Erz-)Bistümern und auch den Engagierten vor Ort hier in Krefeld und beim Land Nordrhein-Westfalen, den Menschen und Institutionen, die sich für den Dialog ideell und materiell einsetzen, sehr dankbar für ihr Vertrauen und für ihre grosse Unterstützung!

Interreligiöser Dialog ist vielfältig, anregend und immer wieder überraschend!
Viel Spass heute beim Entdecken und Mitmachen!



Wilhelm Sabri Hoffmann
Vorsitzender



Dr. Thomas Lemmen
Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in Krefeld! Ich freue mich sehr, dass der erste Tag des christlich-islamischen Dialogs in NRW bei uns am Niederrhein stattfindet und ich bin fest davon überzeugt, dass die Veranstalter mit unserer Stadt einen hervorragenden Ort gewählt haben.

Krefeld pflegt eine lange Tradition der Neutralität und Toleranz, in der das friedliche Neben- und Miteinander sowie die gegenseitige Sorge bereits vor mehreren hundert Jahren zu höchsten Gütern erhoben worden sind. Dieser Umgang bewährt sich jeden Tag von Neuem, denn aktuell leben in unserer Stadt Menschen aus fast 150 Nationen und etwa ein Drittel aller Bürgerinnen und Bürger hat einen Migrationshintergrund. Wir sind durchaus ein wenig stolz darauf, dass Krefeld die Heimat einer besonders großen Vielfalt an Glaubensgemeinschaften und Kulturen ist.

Die globalisierte Welt wächst immer mehr zusammen. Dennoch braucht sie hier wie überall noch viele Brücken, damit die Barrieren aus Unwissenheit und natürlicher Skepsis gegenüber dem Unbekannten überwunden werden können. Die Christlich-Islamische Gesellschaft setzt mit der heutigen Veranstaltung ein wunderbares Signal der Verständigung und eröffnet Christen, Muslimen und Andersgläubigen die Möglichkeit, ganz bewusst aufeinander zuzugehen, sich besser kennenzulernen und Kontakte auf- oder auszubauen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Tag des christlich-islamischen Dialogs viele wertvolle Erfahrungen, gute Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Krefeld.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'G. Kathstede'.

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld





Grußwort

Der Dialogtag 2014, der erstmalig im gesamten Bundesgebiet, in Nordrhein-Westfalen und in unserer Seidenstadt Krefeld veranstaltet wird, sollte einen Beispielcharakter für alle anderen Städte haben.

Viele Initiativen, Dachverbände, Kirchen und Moscheen, Vereine und wissenschaftliche Einrichtungen beteiligen sich an diesem einmaligen Treffen der unterschiedlichen Kulturen und Glaubensgemeinschaften.

Dies ermöglicht uns einen Austausch über Fragen des Zusammenlebens, das Kennenlernen ungewöhnlicher Sichtweisen und Perspektiven in unserem Lebensumfeld. Gern beteiligen wir, die UNION, uns an diesem Projekt als lokaler Partner und Unterstützer für alle Krefelderinnen und Krefelder.

Wir freuen uns auch, allen Besuchern die Vielfalt und die Netzwerkstrukturen der UNION vorzustellen, die seit mehr als 20 Jahren in Krefeld existiert und – einmalig im gesamten Bundesgebiet – alle Moscheegemeinden unterschiedlicher Dachorganisationen unter einem lokalen Dach vereint.

Mesut Akdeniz
Vorstandsvorsitzender
Union der Türkischen und Islamischen Vereine
in Krefeld und Umgebung e.V.

Auftaktaktion am 29. März 2014 zum Tag des christlich-islamischen Dialogs: Christen und Muslime pflanzen den „Wald des Dialogs“

Seit dem 29. März 2014 besitzt Krefeld den ersten „Wald des Dialogs“. Christen und Muslime pflanzten an diesem strahlenden Frühlingstag unter Anleitung der Mitarbeiter des Grünflächenamts der Stadt Krefeld auf 5000 qm rund 1700 Bäume. Darunter 900 junge Eichen, 300 Linden, 150 Vogelkirschen, gerahmt von 350 Hasel-, Weißdorn-, Wildrosen- und Wildapfelsträuchern. Das Naherholungsgebiet am Oppumer Busch in Krefeld mit Rad- und Wanderwegen besitzt seitdem ein einmaliges Zeugnis gemeinsamen gesellschaftlichen Engagements und ein Symbol für die Zukunft, in der der „Wald des Dialogs“ wächst und wächst. Die Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine wird eine „Bank des Dialogs“ für den jungen Waldrand stiften, auf der die Wanderer verweilen oder Gespräche führen können.

Vorbereitet wurde die Pflanz-Aktion von der Türkisch-Islamischen Gemeinde in Krefeld und der Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld e.V. in Absprache mit dem Grünflächenamt der Stadt Krefeld schon im Jahr 2013 im Rahmen eines Umweltschutzprojektes. Im Zuge der insgesamt über 12 Monate dauernden bereits ihrerseits dialogischen Vorbereitungen des Dialogtags am 10. Mai 2014 wurde gemeinsam mit der Veranstalterin des Dialogtags, der Christlich-Islamischen Gesellschaft, beschlossen, dass der „Wald des Dialogs“ ein gemeinsames Zeichen für diesen ersten Tag eines christlich-islamischen Dialogs in Krefeld und in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland werden soll.



Programm



**Zum christlich-islamischen Dialog
gibt es keine Alternative.**

Dr. Thomas Lemmen, Geschäftsführer
der Christlich-Islamischen Gesellschaft

Hinweis: In den Workshops ab 13:00 Uhr ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte tragen Sie sich frühzeitig auf den Listen am Informationsstand ein.

9:00 Uhr Einlass

10:00 Uhr Eröffnung

Begrüßung durch
Wilhelm Sabri Hoffmann, Dr. Thomas Lemmen
(Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.)
Koranrezitation: Imam Muharrem Yazıcı
(Hacı Bayram Veli Moschee),
Wort zum Tag: Pastorin Katrin Meinhard
(Evangelischer Kirchenkreis Krefeld-Viersen),
Sylvia Löhrmann (stellv. Ministerpräsidentin des
Landes Nordrhein-Westfalen), Gregor Kathstede
(Oberbürgermeister der Stadt Krefeld),
Dialoggespräch: Dunya Adıgüzel
(Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e.V.),
Melanie Miehl (Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.)
Musik: Murat Cakmaz (Ney),
Dimitrios Venezelas (Klavier)
Moderation: Marfa Heimbach
Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Großer Saal

11:00 Uhr

Wie hältst Du's mit der Religion?

Die Religionsgemeinschaften predigen sie.
Die Wissenschaften hinterfragen sie.
Die Kunst spielt mit ihr, wie sie will.
Die Gretchenfrage aus Johann Wolfgang Goethes
„Faust“ ist auch nach über 200 Jahren in unserer
Gesellschaft hochaktuell. Repräsentanten aus
Religion, Wissenschaft und Kunst stellen sich dieser
Frage.
Podiumsdiskussion mit Weihbischof Dr. Johannes
Bündgens (Bistum Aachen), Präses Manfred
Rekowski (Evangelische Kirche im Rheinland),
Aiman Mazyek (Vorsitzender des Zentralrats der
Muslime in Deutschland), Prof. Dr. Josef Freise
(Pädagoge und Theologe, Kath. Hochschule Nord-
rhein-Westfalen), Dr. Armina Omerika (Islam-
wissenschaftlerin, Goethe-Universität Frankfurt am
Main), Younes Al-Amayra (Mitbegründer von
i,Slam, muslimischer Poetry-Slam),

Sonni Meier (SchauspielerIn und TheaterregisseurIn)
Moderation: Aslı Sevindim
(Westdeutscher Rundfunk, Köln)
Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Großer Saal

12:45 Uhr

Gute Wünsche steigen lassen!

Mit guten Wünschen und Hoffnungen für den Dialog
der Religionen und Menschen wollen wir rund 500
Ballons auf die Reise schicken und gen Himmel
steigen lassen!
Die Aktion findet auf dem Theaterplatz statt. Die
Kärtchen für Ihre guten Wünsche erhalten Sie am
Einlass und am Infostand. Die Ballons werden auf
dem Theaterplatz ausgegeben.
**Ort: Theaterplatz,
vor dem Seidenweberhaus, Haupteingang.**

Ab 13:00 Uhr gibt es Programmangebote an verschiedenen Orten in Krefeld

13:00 Uhr

Morgens und abends im Licht des Mondes

Frauenkulturen im Dialog
Workshop für Frauen: Christliche und muslimische
Frauen bringen in religiösen Liedern, in Psalmen
und Koranrezitationen ihre Spiritualität zum Aus-
druck. Im Hören aufeinander können wir uns von
dem Klang der jeweilig anderen berühren lassen.
Mit der Unterstützung eines christlich-islamischen
Projektchores werden alle Teilnehmerinnen ein-
geladen, in einfache Lieder einzustimmen, die ge-
meinsam gesungen werden.
Konzeption und Leitung: Aysel Bahçi (Islamische
Denkfabrik, Krefeld), Katrin Meinhard (Frauenrefe-
rentin, Evangelischer Kirchenkreis Krefeld-Viersen),
Christiane Parlings (katholische Frauen- und
Krankenhausseelsorgerin Region Krefeld)
Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal III

Veranstaltungsorte

Dialogtag

10. Mai 2014

in Krefeld

Seidenweberhaus

Theaterplatz 1, 47798 Krefeld

Theaterplatz

47798 Krefeld

Reise des Dialogs Rundfahrt in 3 Routen
Start: „Bushaltestelle des Dialogs“
Theaterplatz / St. Anton Straße, 47798 Krefeld

Fatih Moschee

Saumstraße 13, 47805 Krefeld

Friedenskirche

Luisenplatz 1, 47799 Krefeld

Hacı Bayram Veli Moschee

Sprödentalplatz, 47799 Krefeld

Jugendhaus Felbelstraße

Felbelstr. 23, 47799 Krefeld

Mennonitengemeinde Krefeld

Königstraße 132, 47798 Krefeld

Merkez Moschee

Viersener Straße 41, 47805 Krefeld

St. Dionysius Kirche

Dionysiusplatz 21, 47798 Krefeld

Volkshochschule Krefeld

Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld

Yunus Emre Moschee

Obergath 166, 47807 Krefeld

13:00

13:00 Uhr Reise des Dialogs

Drei verschiedene Routen, mit dem Bus und zu Fuß führen Sie durch die religiöse Landschaft Krefelds, zu Moscheen und Kirchen mit Gebet, Andacht und Vorträgen.

Start: „Bushaltestelle des Dialogs“, St. Anton Straße/ Theaterplatz vor dem Seidenweberhaus.

Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.), Olcay Bürkürü (Dialogbeauftragter, DITIB), Kenan Kiraz (stellv. Vorsitzender der DITIB NRW Landesverband Düsseldorf), Pfr. Michael Windhövel (Friedenskirche Krefeld)
Details zu den Routen, siehe Seite 26 und 27.

13:15 Uhr

Führung durch die katholische Kirche St. Dionysius

Die Führung ist auch Programmpunkt der „Reise des Dialogs, Route II“ (s. Seite 27).

Führung: Pastoralreferent Ulrich Hagens

Ort: St. Dionysius, Dionysiusplatz 21, 47798 Krefeld



Ich finde den Dialogtag gut, weil er Menschen, denen Religion wichtig ist, zusammenführt.

Bischof Dr. Felix Genn, Münster

13:30 Uhr

Mittagsgebet der Muslime in der Hacı Bayram Veli Moschee

Der Besuch des Mittagsgebets ist auch Programmpunkt der „Reise des Dialogs, Route I“ (s. Seite 27).
Hinweis: Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung.

Ort: Hacı Bayram Veli Moschee, Sprödentalplatz, 47799 Krefeld

13:30 Uhr

Mittagsgebet der Muslime in der Fatih Moschee

Der Besuch des Mittagsgebets ist auch Programmpunkt der „Reise des Dialogs, Route III“ (s. Seite 27).

Hinweis: Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung.

Ort: Fatih Moschee, Saumstraße 13, 47805 Krefeld

13:30 Uhr

**Dialog der Religionen – konkret:
Drei Schulprojekte**

Workshop: Aus dem christlichen und muslimischen Religionsunterricht heraus wurden Dialogprojekte initiiert und durchgeführt. Diese brachten die Lerngruppen fächerverbindend und schulformübergreifend zusammen. Ziel war es, die Begegnung der Schülergruppen zu ermöglichen, ihre Kenntnisse über die eigene wie die fremde Religion zu erweitern und sich selbst dabei als aktiven Teil der Gruppe zu erleben.

Die Themen der drei Unterrichtsprojekte lauten: „Offene Türen machen reich“, „Mein Gotteshaus – dein Gotteshaus“ und „Das Bibel-Koran-Projekt“. Alle drei Projekte wurden im Kontext von „Weißt Du wer ich bin?“ durchgeführt und gefördert.

Referenten und Leitung: Dr. Ahmet Arslan (Religionslehrer islamischer RU, z.B. Hauptschule Bestwig, Dialogbeauftragter DITIB Meschede), Pfr. Wilfried Oertel (Dialogbeauftragter Kirchenkreis Arnsberg)

**Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 2
Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr**

13:30 Uhr

**Juleica Diversity – ein Projekt
des Hackhauser Hofes und des Verbands der
Islamischen Kulturzentren**

Workshop: Lernen, Gruppen zu leiten und dabei sensibel auf Unterschiede, Einmaliges, Individuelles zu achten und einzugehen – dafür steht Juleica Diversity. Der Workshop stellt praktische Übungen vor und lädt zur anschließenden Aussprache ein.

Referenten: Dr. Wilfred Drews (Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof), Sait Başkaja (Verband der Islamischen Kulturzentren)

Leitung: Pfr'in Dr. Beate Sträter (Schulreferentin der Evangelischen Kirchenkreise an Sieg und Rhein, Bonn und Bad Godesberg-Voreifel)

**Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 1
Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr**

13:30 Uhr

Moscheebauten – Lernen aus Konflikten

Workshop: Der Neubau von Moscheen löst immer wieder Proteste aus. Dr. Christoph Hohage von der TU Dortmund hat solche Konflikte wissenschaftlich ausgewertet und stellt seine Ergebnisse in diesem Workshop vor. Pfr. Niels Back, Ev. Pfarrer in Dortmund Wellinghofen und Oğün Arpacı, Vorsitzender der muslimischen Gemeinde Hörde, berichten von den Konflikten um den Bau der Moschee in Hörde und davon, wie die Konflikte mit Hilfe eines runden Tisches gelöst werden konnten.

Leitung: Pfr. Ralf Lange-Sonntag (Referent für Fragen des christlich-islamischen Dialogs, Evangelische Kirche von Westfalen)

**Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 3
Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr**

13:30 Uhr

**Muslime und Christen – zwischen Identität
und Karikatur**

Workshop: Manchmal scheinen gläubige Menschen genau den Karikaturen zu entsprechen, die andere von ihnen zeichnen. Waren die Karikaturisten einfach nur gute Beobachter? Oder funktioniert das auch in die andere Richtung? Kann es sein, dass sich Menschen auf der Suche nach ihrer Identität mehr oder weniger bewusst an Zerrbildern orientieren? Und wenn ja, warum? Solchen Mechanismen wollen wir in diesem Workshop nachgehen. Referentin:

Ayşegül Kurt (Diplompsychologin, Bad Dürkheim)
Leitung: Hüseyin Inam (Muslimischer Theologinnen- und Theologenbund e.V.), Pfr. Dr. Ludger Kaulig (Islambeauftragter im Bistum Münster)

**Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 6
Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr**



**Wenn Menschen miteinander reden,
so brauchen sie nicht übereinander zu
reden. Der Dialog ist ein Beitrag für
ein friedvolles Zusammenleben und eine
geeignete Plattform dafür.**

Seyfi Ögütli, Generalsekretär des VIKZ

13:30 Uhr

Notfallbegleitung für Muslime und mit Muslimen

Workshop: Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die verletzte Seele“. Bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge, bei plötzlichen Todesfällen, Suizid oder anderen Extremsituationen stehen christliche Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Betroffenen und Angehörigen bei. Für die Betreuung von Muslimen in solchen Situationen gibt es in Köln, Duisburg und anderen Städten nunmehr zusätzliche Unterstützung durch muslimische Notfallbegleiterinnen und Notfallbegleiter.

Der Workshop stellt das Konzept des Projekts Notfallbegleitung für Muslime und mit Muslimen vor und reflektiert die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit in der Notfallseelsorge.

Referenten: Pfarrer Dr. Uwe Rieske (Landespfarrer für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland), Nigar Yardim (Verband der Islamischen Kulturzentren)

Konzeption und Leitung: Anna-Maria Fischer (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Paderborn und Mitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal II

Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr

13:30 Uhr

Religiöse und kulturelle Interaktion im polizeilichen Alltag

Workshop: Der Kontaktbeamte für muslimische Institutionen (KMI) hält die Verbindung zu Muslimen und deren Vereinen. Ziel ist, in Verbindung mit dem Polizeipfarrer, die Vermittlung interkultureller Kompetenz innerhalb der Polizei sowie der Dialog mit den muslimischen Institutionen.

Konzeption und Leitung: Peter Gese (Kontaktbeamter für muslimische Institutionen am Polizeipräsidium Krefeld), Michael Hennen (Polizeipfarrer, Krefeld)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 4

Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr

13:30 Uhr

Respekt – auch Eltern waren einmal Kinder

Koran-Bibel-Meditation: „Und dein Herr hat bestimmt, ... dass man die Eltern gut behandeln soll. / Du sollst

deinen Vater und deine Mutter ehren.“ Das Gebot, seine Eltern zu achten, liegt dieser Koran-Bibel-Meditation zugrunde. Welche Rolle spielt dieses Gebot im persönlichen Leben und wie wird es umgesetzt?

Jüngere und ältere muslimische und christliche Frauen und Männer erzählen. Klassische Gitarrenmusik gibt Gelegenheit zum Nachdenken und Meditation.

Referenten: Johannes Kappetein (Krankenhaus- und Psychiatrieseelsorger, Aachen), Selcuk Celik (Sozialarbeiter), David Clement (Jugendpfleger, Bonn), Amina Theißen (BFmF), Klassische Gitarre: Maxwell Alves de Oliveira (s. Seite 20)

Konzeption und Leitung: Hülya Ceylan und Melanie Miehl (Vorstandsmitglieder der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I

Uhrzeit: 13:30 - 14:30 Uhr

13:30 Uhr

Tanz der Farben auf dem Wasser

Kunst zum Mitmachen: Ebru-Malerei ist eine Kunstform aus dem Osmanischen Reich. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, aus ihrer Fantasie mit den Farben auf dem Wasser zu spielen. Dadurch entstehen individuelle und einzigartige Kunstwerke, in denen sich der Künstler wiederfinden kann. Nach dem Trocknen kann das Kunstwerk mit nach Hause genommen werden. Ein schönes Andenken an einen tollen Tag!

Konzeption und Leitung: Sevim Öztürk (Köln)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Kunstraum (unweit des Gebetsraums)

Uhrzeit: 13:30 - 16:00 Uhr

(Man kann jederzeit dazu kommen)

13:30 Uhr

Trauer und Tod

Präsentation mit Gesprächsangebot: Grabstätten sind oft ein wichtiger Ort der Erinnerung, der Verbindung zu geliebten Menschen schafft. Was mit den Verstorbenen passiert, versuchen unsere Religionen zu erklären. Wir laden Sie ein auf einen Spaziergang über islamische und christliche Friedhöfe.

Aus christlicher und muslimischer Perspektive wollen wir betrachten, was „hinter“ dem Grab liegt.

Das Angebot ist jederzeit offen für alle!

Begleitung: Ayşe Akova (muslimische Notfallbegleiterin), Barbara Reible (katholische Krankenhauseelseosgerin)

Konzeption und Leitung: Dunya Adıgüzel (Dialogbeauftragte der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş e.V.), Melanie Miehl (Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 5
Uhrzeit: 13:30 - 17:45 Uhr

13:30 Uhr

Was ich schon immer von dir wissen wollte ...

Workshop: Moderiertes Kaffeetrinken nicht nur mit Gebäck und Rezepten, sondern auch mit Wissenswertem aus dem Leben des Gegenübers.

Konzeption und Leitung: Aynur Bahci (Islamische Denkfabrik, Krefeld), Ümüs Hamurcu, Tanja Himer (Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld), Christa Müller (Leiterin Haus der Familie – Evangelische Familienbildungsstätte, Krefeld)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Vorraum Saal III
Uhrzeit: 13:30 bis 15:30 Uhr

14:00 Uhr

Führung durch die Mennonitenkirche

Die Führung ist auch Programmpunkt der „Reise des Dialogs, Route II“ (s. Seite 27).

Führung: Pfr. Christoph Wiebe

Ort: Mennoniten Kirchengemeinde, Königstraße 132, 47798 Krefeld

14:00 Uhr

Der Prophet Muhammad und die Nichtmuslime

Vortrag: Islam bedeutet Frieden. Toleranz und Respekt gegenüber anderen Religionen und Kulturen ist ein wichtiger Bestandteil des Islams. Dieser Vortrag zeigt, mit zahlreichen Beispielen aus dem Leben des Propheten, dass ein friedliches und erfülltes Leben in einer multikulturellen Gesellschaft für Muslime möglich ist. Referent: Sahisen Yılmaz (Gemeindevorsitzender Fatih Moschee)

Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.)

Ort: Fatih Moschee, Saumstraße 13, 47805 Krefeld, Uhrzeit: 14:00 - 15:00 Uhr



Es ist nicht die Kultur der Auseinandersetzung, nicht die Kultur des Konfliktes, die das Zusammenleben in den Völkern und unter den Völkern aufbaut, sondern diese: die Kultur der Begegnung, die Kultur des Dialogs: Das ist der einzige Weg zum Frieden.

Ansprache von Papst Franziskus beim Angelusgebet auf dem Petersplatz am 01.09.2013

14:00 Uhr

Gebete in Christentum und Islam

Vortrag: Im Christentum beten Männer und Frauen im Gottesdienst. Freie Gebete werden vom Priester vorgebetet; das Vaterunser sprechen alle gemeinsam. Das Morgen- oder Nachtgebet ist oft eine sehr persönliche Sache und wird in Stille vollzogen. Der Betende bringt seinen Dank, Sorgen und Fürbitte vor Gott. Dadurch erfährt er Trost und Stärkung.

Im Islam sind sowohl Männer wie auch Frauen zum Beten verpflichtet. Das wichtigste Gebot nach dem Glauben ist das Gebet. Das Gebet folgt einem bestimmten Bewegungs- und Rezitationsschema. Durch das Gebet begegnet der Gläubige Gott. Das Gebet ist das Zeichen des Glaubens, das Licht des Herzens, die Zuflucht der Seele. Das Gebet erinnert ständig an Gott und verhindert dadurch, dass man schlechte Taten begeht.

Referenten: Imam Muharrem Yazıcı (Hacı Bayram Veli Moschee), Suat Uludağ (Gemeindevorsitzender Hacı Bayram Veli Moschee), Pastor Dr. Markus Kneer (Ansprechpartner für Fragen des Islam im Erzbistum Paderborn)

Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.)

Ort: Hacı Bayram Veli Moschee, Sprödenalplatz, 47799 Krefeld
Uhrzeit: 14:00 - 15:00 Uhr

14:00 Uhr

Abrahamhaus – ein Ort und seine Methode interreligiösen Lernens

Führung durch die Ausstellung: Das Abrahamhaus ist eine interaktive Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich thematisch mit dem Religionsvergleich von Judentum, Christentum und Islam beschäftigt. Hierbei werden mit Hilfe von Interaktionen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen herausgestellt. Dabei kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion unmittelbar in einen Dialog.

Ein Besuch der Ausstellung bietet die Möglichkeit, eine Projektart und Methode kennenzulernen, mit der außerhalb des Schulunterrichtes Kompetenzen des interreligiösen Lernens vermittelt werden.

Konzeption und Leitung: Trägerwerk für kirchliche Jugendarbeit der Region Krefeld im Bistum Aachen e.V.

Ort: Jugendhaus Felbelstraße 23, 47799 Krefeld
Uhrzeit: 14:00 - 14:50 Uhr

(Weitere Führungen finden jeweils um 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und um 17:00 Uhr statt.)

14:00 Uhr

Schule im Dialog

Workshop: Zwei Grundschullehrerinnen erörtern im Gespräch die Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen christlicher und islamischer Kultur im Schulalltag sowie die Auswirkungen der Integrationsgesetze auf den Schulalltag.

Referentinnen: Anna Büsch (Lehrerin),
Çiğdem Yüksel (Lehrerin)

Konzeption und Leitung: Christiane Parlings (katholische Frauen- und Krankenhauseelsorgerin Region Krefeld), Çiğdem Yüksel (Lehrerin)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal III
Uhrzeit: 14:00 - 14:50 Uhr

14:30 Uhr

Sandkunst

Live-Performance: Auf der Glasscheibe eines Lichtkastens lässt der Künstler seine Finger zaubern und aus feinem Sand eine Bildergeschichte entstehen. Musikalisch untermalt schafft diese Kunstform eine

Magie, der sich kein Zuschauer entziehen kann.

Performance: Selim Adanur

Konzeption und Leitung: Servet Ögütlü (Verband der Islamischen Kulturzentren)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I

Uhrzeit: 14:30 - 14:45 Uhr

14:45 Uhr

Bilder im Kopf – Diskriminierung im Alltag

Workshop: „Die Christen sind total ungastfreundlich!“ – „Die Muslime sind total ungebildet!“

Bilder in unserem Köpfen verfolgen uns alle! Problematisch wird es, wenn wir beginnen, andere damit auszuschließen, zu verletzen, zu diskriminieren. Um dem etwas entgegen zu setzen, wollen wir gemeinsam nach neuen Bildern suchen, die für ein gemeinsames Leben in unserer Gesellschaft stehen sollen. Konzeption und Leitung: Dunya Adigüzel (Dialogbeauftragte der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş e.V.), Pfr'in Dorothee Schaper (Melancthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region)

Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 2

Uhrzeit: 14:45 - 16:15 Uhr

14:45 Uhr

NSU? – damit hab ich doch nix zu tun!?

Workshop: Die Morde des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) haben gezeigt, dass Rassismus zu Gewalt und Mord führen kann. Im Workshop befassen wir uns mit dem Geschehenen und fragen uns selbst: Was hat das mit mir zu tun? Was kann ich gegen Rassismus und Diskriminierung tun?

Konzeption und Leitung: Hasret Karacuban (Arbeitskreis Grüne MuslimInnen NRW), Regina Laudage-Kleeberg (pädagogische Referentin der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 6

Uhrzeit: 14:45 - 16:15 Uhr

14:45 Uhr

Pluralität und Miteinander

Workshop: Weil Anders-Sein im Zusammenleben der Menschen von Gott gewollt ist, möchten wir mit

diesem Workshop auf Pluralität neugierig machen. Die andere Hautfarbe, Physiognomie und Religion fordern jeden Menschen auf, in Kontakt mit dem Nächsten zu treten und zu lernen, dass Gott alle mit verschiedenen Fähigkeiten und Talenten ausgestattet hat, die erst im Zusammenspiel oder im Austausch miteinander ein sinnvolles Ganzes schaffen können. Als Mensch ist jeder nicht nur mit Vielfalt konfrontiert, sondern vielmehr charakterisierender Bestandteil derer. In diesem Bewusstsein möchten wir die Chancen in der Vielfalt entdecken – nämlich die der gegenseitigen Bereicherung, als Nährboden für Empathie und Solidarität.

Konzeption und Leitung: Munise Cuma-Oğuzay (Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.), Dieter Griemens (Referent für Migrationspastoral und Islamfragen im Bischöflichen Generalvikariat Aachen)

Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 3

Uhrzeit: 14:45 - 16:00 Uhr

14:45 Uhr

Respekt zwischen den Generationen!?

Workshop: Demographischer Wandel und die alternde Gesellschaft sind eine gemeinsame Herausforderung für Muslime und Christen.

Sowohl Islam als auch Christentum kennen das Gebot, die Eltern zu achten: In diesem Workshop wollen wir ausgehend von dem Gebot, die Eltern zu achten, fragen: Wie wandelt sich der Begriff Respekt in unserer Gesellschaft? Wie stehen die Generationen zu einander? Was können Muslime und Christen gemeinsam tun und voneinander lernen, damit Respekt erhalten bleibt?

Referenten: Hülya Akbul-Cakir (Sozialwissenschaftlerin/Systematische Familientherapeutin),

Dr. Günter Holtmeyer (Mitarbeiter der Bildungs- und Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh)

Konzeption und Leitung: Hülya Ceylan und Melanie Miehler (Vorstandsmitglieder der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 1

Uhrzeit: 14:45 - 16:15 Uhr

14:45 Uhr

Ressourcenorientierte Entwicklungsförderung von Kindern – ein Modellprojekt

Workshop: Kinder aus Migrantenfamilien stark machen – als MentorInnen betreuen StudentInnen Kinder unter Beteiligung ihrer Eltern sowie der Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld. Wir stellen Ihnen das Projekt gerne vor! Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz, Mehmet Demir (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.), Prof. Dr. Janne Fengler (Visitingprofessorin an der Hochschule Niederrhein), Prof. Dr. Peter Schäfer (Projektleiter, Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 4

Uhrzeit: 14:45 - 16:00 Uhr

14:45 Uhr

Seelsorge im Krankenhaus für Muslime und mit Muslimen

Workshop: Am hohen Bedarf einer Krankenhauseselsorge für Muslime besteht kein Zweifel. Wie können muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger für diesen Einsatz ausgebildet werden? Welche Konzepte und Praxisbeispiele gibt es bisher? Und welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen für eine Kooperation zwischen muslimischer und christlicher Seelsorge?

Referenten: Gülbahar Erdem (Muslimische Seelsorge in Wiesbaden), Pastorin Dr. Christina Kayales (Krankenhauseselsorgerin), Pfarrer Helmut Weiß (Society for Intercultural Pastoral Care and Counselling)

Konzeption und Leitung: Anna-Maria Fischer (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Paderborn und Mitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal II

Uhrzeit: 14:45 - 16:00 Uhr



Dialog ist nur durch gegenseitige Wertschätzung auf Augenhöhe möglich.“

Hülya Akbul-Cakir, Dipl. Soziologin

15:00

15:00 Uhr

Führung durch die evangelische Friedenskirche

Die Führung ist auch Programmpunkt der „Reise des Dialogs, Route II“ (s. Seite 27).

Führung: Pfarrer Michael Windhövel

Ort: Friedenskirche, Luisenplatz 1, 47799 Krefeld

15:00 Uhr

Abrahamhaus – ein Ort und seine Methode interreligiösen Lernens

Führung durch die Ausstellung: Erläuterungen siehe oben unter 14:00 Uhr.

Ort: Jugendhaus Felbelstraße 23, 47799 Krefeld

Uhrzeit: 15:00 - 15:50 Uhr

15:00 Uhr

Morgens und abends im Licht des Mondes

Frauenkulturen im Dialog

Workshop für Frauen: Erläuterungen siehe oben unter 13:00 Uhr.

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal III

Uhrzeit: 15:00 - 15:50 Uhr

15:00 Uhr

Nur noch kurz die Welt retten

Koran und Bibel Arbeitskreis: Heilige Schriften dienen nicht nur der Erbauung! Sie fordern auch zum Handeln und Gestalten des Diesseits auf. Entsprechende Stellen aus Bibel und Koran werden vorgestellt und von einer Theologin der jeweils anderen Religion befragt.

Konzeption und Leitung: Rabeya Müller (Zentrum für Islamische Frauenforschung und Frauenförderung e.V.), Edith Schlesinger (Referentin im Referat Dialog und Verkündigung des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln), Pfr'in Dr. Beate Sträter (Schulreferentin der Evangelischen Kirchenkreise an Sieg und Rhein, Bonn und Bad Godesberg-Voreifel)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I

Uhrzeit: 15:00 - 16:00 Uhr

15:30 Uhr

Jesus und Maria in Christentum und Islam

Vortrag: Jesus und Maria – sie kommen sowohl im Koran als auch in der Bibel vor. Für Muslime ist

Jesus/Isa ein Gesandter und nach Maria/Maryam ist eine ganze Sure benannt. Christen sehen in Jesus den Erlöser, in dessen Person sich Gott offenbart. Maria wird von ihnen besonders verehrt, weil sie ein Vorbild im Glauben ist. So gibt es zwischen Muslimen und Christen in Bezug auf diese beiden wichtigen Personen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im Anschluss an den Vortrag finden eine Moscheeführung und ein Dialoggespräch bei Essen und Trinken statt.

Referenten: Hakan Çelik (Religionswissenschaftler), Werner Nieke (Islamwissenschaftler), Cuma Uelger (Religionswissenschaftler)

Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.)

Ort: Yunus Emre Moschee,

Obergath 166, 47807 Krefeld

Uhrzeit: 15:30 - 17:30 Uhr

15:30 Uhr

Der Koran und die heiligen Bücher

Vortrag: Für Muslime ist der Koran das Wort Allahs (Gottes). Die heilige Schrift enthält eine Vielzahl von Themen, von Glauben bis Gottesdienst, von Moral bis zu Familienbeziehungen. Doch bei der Fülle der Themen nehmen die anderen heiligen Bücher, also die Thora, die Psalter und das Evangelium eine besondere Stellung ein. Im Anschluss an den Vortrag finden eine Moscheeführung und ein Dialoggespräch bei Essen und Trinken statt.

Referenten: Imam Mehmet Bayram (Merkez Moschee), Bilal Zengin (Dialogbeauftragter Merkez Moschee), Pfr. Rolf-Peter Cremer (Leiter der Hauptabteilung Pastoral/Schule/Bildung im Bischöflichen Generalvikariat Aachen)

Konzeption und Leitung: Mesut Akdeniz (Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V.)

Ort: Merkez Moschee,

Viersener Straße 41, 47805 Krefeld

Uhrzeit: 15:30 - 17:30 Uhr

15:30

16:00

16:00 Uhr

Abrahamhaus – ein Ort und seine Methode interreligiösen Lernens

Führung durch die Ausstellung: Erläuterungen siehe oben unter 14:00 Uhr.

Ort: Jugendhaus Felbelstraße 23, 47799 Krefeld

Uhrzeit: 16:00 - 16:50 Uhr

16:15 Uhr

Im Dialog gegen Religions- und Muslimfeindlichkeit

Workshop: Religionsfeindliche und rassistische Stereotype sind in unserer Gesellschaft häufig anzutreffen. Hierunter fällt auch die Muslimfeindlichkeit. Welche Ursachen liegen dem zugrunde? Wie kann der Dialog dazu beitragen, solche Haltungen zu überwinden, das Gegenüber differenzierter wahrzunehmen?

Referenten: Thorsten Gerald Schneiders (Islam- und Politikwissenschaftler), Prof. Dr. Halil Uslucan (Universität Essen Duisburg)

Konzeption und Leitung: Rafet Öztürk (Referent für interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V.), Pfr'in Dr. Beate Sträter (Schulreferentin der Evangelischen Kirchenkreise an Sieg und Rhein, Bonn und Bad Godesberg-Voreifel)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 4

Uhrzeit: 16:15 - 17:45 Uhr

16:15 Uhr

Leicht gesagt – schwer getan? Dialog in Alltag, Gesellschaft, Theologie und Spiritualität

Podiumsdiskussion: Dialog von Muslimen und Christen, was ist das eigentlich? Bringt das überhaupt etwas? Was hat das mit mir zu tun? Kann er Erfolg haben? Wozu ist er gut?

Diese Podiumsdiskussion präsentiert die Bandbreite der Begegnung und Zusammenarbeit von Muslimen und Christen. Mit unseren Gästen schauen wir genauer hin und entdecken Dialogwelten u.a. im Alltag, in der Wissenschaft, in der gemeinsamen sozialen Verantwortung und im Glauben.



Ich finde den Dialogtag gut, weil er das Gespräch miteinander ermöglicht, ganz so wie Allah im al-Qur'an gebietet.

Dr. Bekir Alboğa, Türkisch-Islamische Union DITIB

Auf dem Podium diskutieren: Dechant Pfr. Franz Meurer (Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in Köln-Höhenberg / Vingst), Christa Müller (Leiterin Haus der Familie – Evangelische Familienbildungsstätte, Krefeld), Prof. Dr. Ömer Özsoy (Universität Frankfurt a. M.), Erol Pürlü (Verband der Islamischen Kulturzentren), Amina Theißen (Leiterin des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen, Köln), Zehra Yılmaz (Bildungs- und Begegnungsstätte der DITIB-Moschee, Duisburg), Rainer Irmgedruth (Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.), Barbara Rudolph (Oberkirchenrätin, Evangelische Kirche im Rheinland)

Moderation: Munise Cuma-Oğusay, Pfr'in Dorothee Schaper (Melancthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region)

Konzeption und Leitung: Sabira Bouhired und Munise Cuma-Oğusay (Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen, Köln), Melanie Miehl (Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal II

Uhrzeit: 16:15 - 17:45 Uhr

16:15 Uhr

Sandkunst

Live-Performance, s. Seite 12, 14:30 Uhr.

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I

Uhrzeit: 16:15 - 16:30 Uhr



Der Weg zu gesellschaftlicher Harmonie kann nur gemeinsam im Dialog gegangen werden.

Kemal Ergün, Vorsitzender der IGMG

**Programm-
übersicht:
Seiden-
weberhaus
und
Theaterplatz**

Beginn	Ende	Saal I 2. OG	Saal II 2. OG	Saal III 2. OG	Seminarraum 4 1. OG	Seminarraum 5 1. OG	
9:00		Einlass					
10:00	10:50	Eröffnung					
11:00	12:45	Wie hältst Du's mit der Religion? (Podiumsdiskussion)					
12:45	13:20	Gute Wünsche steigen lassen (Luftballon-Aktion auf dem Theaterplatz)					
13:00	13:30	Koran-Bibel- Meditation: Respekt - auch Eltern waren einmal Kinder	Workshop: Notfallbegleitung für Muslime und mit Muslimen	Workshop: Morgens und abends im Licht des Mondes – Frauenkulturen im Dialog	Workshop: Religiöse und kulturelle Interaktion im polizeilichen Alltag	Tod und Trauer Präsentationen und Gesprächsangebote	
14:00	14:30	Sandkunst Live-Performance	Workshop: Seelsorge im Krankenhaus für Muslime und mit Muslimen	Workshop: Schule im Dialog	Workshop: Ressourcenorientierte Entwicklungsförderung von Kindern – ein Modellprojekt	Film: Christliche und muslimische Grabkulturen	
14:30	14:45			im Vorraum: Was ich schon immer von Dir wissen wollte ... (ab 13:00 Uhr)			
14:45				Workshop: Morgens und abends im Licht des Mondes – Frauenkulturen im Dialog			
15:00		Koran-Bibel- Arbeitskreis: Nur noch kurz die Welt retten		Workshop: Morgens und abends im Licht des Mondes – Frauenkulturen im Dialog		Interreligiöser Trauerkreis Krefeld	
	16:00						
16:15		Sandkunst Live-Performance	Podiums- diskussion: Leicht gesagt – schwer getan? Dialog in Alltag, Gesellschaft, Theologie und Spiritualität	Workshop: Singen, Glauben, Grenzen überwinden: Islamische und christliche Mystik	Workshop: Im Dialog gegen Religions- und Muslimfeindlichkeit		
16:30							
	17:45						
18:10	18:30	Multireligiöses Gebet					
18:30		Abschlussfeier					
	21:30	Ende					

Seminarraum 6 1. OG	Seminarraum 1 3. OG	Seminarraum 2 3. OG	Seminarraum 3 3. OG	Kunstraum 1. OG	Bühne Foyer 2. OG	Theaterplatz
<p>Workshop: Muslime und Christen zwischen Identität und Karikatur</p> <p>Workshop: NSU? - damit hab' ich doch nix zu tun!</p> <p>Workshop: Familienbilder im Dialog</p>	<p>Worshop: Juleica diversity - ein Projekt des Hackhauser Hofs und des Verbands der Islamischen Kulturzentren</p> <p>Workshop: Respekt zwischen den Generationen!?</p> <p>Raum für Gespräche</p>	<p>Workshop: Dialog der Religionen - konkret: Drei Schulprojekte</p> <p>Workshop: Bilder im Kopf – Diskriminierung im Alltag</p> <p>Workshop: Religiöser und weltanschaulicher Extremismus – Gefahr für Religionen und Gesellschaft</p>	<p>Workshop: Moscheebauten – Lernen aus Konflikten</p> <p>Workshop: Pluralität und Miteinander</p> <p>Koran-Bibel-Arbeitskreis: Einheit in der Vielfalt</p>	<p>Kunst zum Mitmachen Tanz der Farben auf dem Wasser (Ebru Kunst)</p> <p>Zauberpater Hermann Bickel: „Himmel-Hummel-Schimmel-Schummel-dreimal schwarzer Pater“</p>	<p>Hautnah! Live-Podium</p> <p>13:30 – 13:45 Regenbogenschule Krefeld</p> <p>14:00 – 14:30 Podium I: ... Im Gespräch mit ...</p> <p>14:45 – 15:00 Musikschule Krefeld</p> <p>15:00 – 15:15 Kinderchor Fatih Moschee</p> <p>15:15 – 15:45 Podium II: ... Im Gespräch mit ...</p> <p>16:00 – 16:15 Regenbogenschule Krefeld</p> <p>16:15 – 16:30 Kinderchor Fatih Moschee</p> <p>16:45 – 17:30 Podium III: ... Im Gespräch mit ...</p> <p>17:30 – 18:00 Tanztheater JoJo</p>	<p>ganztäglich: Himmelsleiter</p> <p>Kinder- und Jugendprogramm: Mobifant Hüpfburg Clownbrothers Polizeiauto Polizeimotorrad</p>



Den Dialogtag finde ich gut, weil er in unserer pluralistischen Gesellschaft eine der noch zu seltenen Gelegenheiten ist, bei der sich Angehörige der beiden Weltreligionen im Glauben an den einen Gott verbinden und aufweisen, wie aus dieser gemeinsamen Wurzel die Frucht der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit und des Friedens wächst.

Weihbischof Dr. Johannes Bündgens, Bistum Aachen

16:15 Uhr

Singen-Glauben-Grenzen überwinden:

Islamische und christliche Mystik

Workshop: Die MTO Shahmaghsoudi® Schule des Islamischen Sufismus® und der Chor Gaudete aus der katholischen Seelsorgeeinheit Düsseldorf Rheinbogen interpretieren gemeinsam einen Sufi-Gesang und einen Gesang aus Taizé. Erleben Sie mit uns, wie Religion verbindet und Glaube gelebt werden kann! Konzeption und Leitung: Pfr. Christoph Henrichs (katholische Seelsorgeeinheit Düsseldorf Rheinbogen), Katrin Vossoughi (MTO Shahmaghsoudi® Schule des Islamischen Sufismus® und Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal III

Uhrzeit: 16:15 - 17:45 Uhr

16:30 Uhr

Einheit in der Vielfalt

Koran und Bibel Arbeitskreis: Vielfalt im Zusammenleben der Menschen ist von Gott gewollt. Sie kennzeichnet den Reichtum in Gottes Schöpfung, den wir insgesamt nur erahnen und in Grenzen begreifen können. Hierzu entwickeln die islamische Theologin Nigar Yardim und der katholische Theologe Dr. Werner Hoebisch ihre Interpretationen.

Konzeption und Leitung: Munise Cuma-Oğuzay (Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.), Dieter Griemens (Referent für Migrationspastoral und Islamfragen im Bischöflichen Generalvikariat Aachen)

Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 3

Uhrzeit: 16:30 - 17:30 Uhr

16:30 Uhr

Familienbilder im Dialog

Workshop: Workshop zum Verständnis von Familie und Erziehung im Dialog der Religionen. Sümeyye Samat und Joachim Steinberg erarbeiten mit den Teilnehmenden die scheinbar typisch islamischen und die typisch christlichen Erziehungsvorstellungen. Konzeption und Leitung: Sümeyye Samat (Studentin), Joachim Steinberg (Sozialwissenschaftler, Fachbereichsleiter Kath. Forum Krefeld-Viersen)

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Seminarraum 6

Uhrzeit: 16:30 - 18:00 Uhr

16:30 Uhr

Religiöser und weltanschaulicher Extremismus – Gefahr für Religionen und Gesellschaft

Workshop: Extremistische Gruppen jedweder Couleur bedrohen die Religionen und die Gesellschaft. Das Multiplikatoren-Netzwerk 180° Wende stellt seine Arbeit vor. Projektleiter Mimoun Berrissoun und Unterstützer Bruder Jürgen Neitzert diskutieren mit Ihnen über Ursachen, Prävention und den Umgang mit religiösem und weltanschaulichem Extremismus.

Konzeption und Leitung: Hülya Ceylan und Uschi Hackett (Vorstandsmitglieder der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.)

Ort: Seidenweberhaus, 3. OG, Seminarraum 2

Uhrzeit: 16:30 - 18:00 Uhr

16:30 Uhr

„Himmel-Hummel-Schimmel-Schummel-dreimal schwarzer Pater“ – Der Zauberpater

Pater Hermann Bickel ist katholischer Priester und Zauberer in einer Person. Mit Charme, Witz und unerklärlichen Tricks verzaubert er Groß und Klein. In zahlreichen TV-Auftritten zeigte er bereits sein großes Können. Mit seiner Hilfe wird auch der Tag des christlich-islamischen Dialogs zauberhaft werden. Wenn Pater Bickel seinen Zauberstab schwingt und mit unnachahmlichem Humor Kaninchen verschwinden lässt, Jungfrauen schweben und Wasser fließen lässt, dann wird nicht nur gestaunt, sondern auch laut und viel gelacht. Getreu seinem Motto „Es ist

16:30

gesund, sich krankzulachen“ bietet er atemberaubende Tricks und Lustiges am laufenden Band.

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Kunstraum

Uhrzeit: 16:30 - 17:15 Uhr

17:00 Uhr

Abrahamhaus – ein Ort und seine Methode interreligiösen Lernens

Führung durch die Ausstellung: Erläuterungen siehe oben unter 14:00 Uhr.

Ort: Jugendhaus Felbelstraße 23, 47799 Krefeld

Uhrzeit: 17:00 - 17:50 Uhr

18:10 Uhr

Multireligiöses Gebet

Danke für diesen Tag!

Ein religiöser Rückblick auf den Tag des christlich-islamischen Dialogs.

Alle sind eingeladen! Muslimische und christliche Gläubige bringen Gebete aus ihrer jeweils eigenen religiösen Tradition vor Gott. Auch wer einer anderen oder keiner religiösen Tradition zugehört, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein und sich auf die je eigene Weise dem Wunsch aller Menschen nach Frieden und Gerechtigkeit anzuschließen.

Islamische und christliche Gebete, Koranrezitation, Worte aus der Bibel, Musik und die Gemeinschaft aller, die am Tag des christlich-islamischen Dialogs teilgenommen und mitgewirkt haben, erwarten Sie. Nehmen Sie sich die Zeit, auf das zurückzublicken, was wir an diesem Tag erlebt haben. Lassen Sie sich inspirieren, etwas davon in Ihren Alltag mitzunehmen. Teilen Sie ein Zeichen des Friedens. Musik:

Recep Seber (Kanun), Rüdiger Scheipner (Saxophon)
Mitwirkende: Miyesser Ildem (Zentrum für Islamische Frauenforschung und Frauenförderung e.V.), Regina Laudage-Kleeberg (pädagogische Referentin der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V.), Kirchenrat Pfr. Rafael Nikodemus (Evangelische Kirche im Rheinland), Servet Ögütülü (Verband der Islamischen Kulturzentren).

Vorbereitung: Miyesser Ildem, Melanie Miehl (Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.), Rabeya Müller (Zentrum für Islamische Frau-

enforschung und Frauenförderung e.V.), Kirchenrat Pfr. Rafael Nikodemus, Erol Pürlü (Verband der Islamischen Kulturzentren), Dr. Detlef Schneider-Stengel (Referent für theol. Grundsatzfragen, Migration, Integration und Interreligiösen Dialog, Bistum Essen), Mehmet Soyhun (Beauftragter für interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit, Koordinator, DITIB NRW Landesverband, Regionalverband Essen e.V.), Pfr'in Dr. Beate Sträter (Schulreferentin der Evangelischen Kirchenkreise an Sieg und Rhein, Bonn und Bad Godesberg-Voreifel)

Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I

18:30 Uhr

Abschlussfeier

Renommierete Künstlerinnen und Künstler unterhalten Sie im großen Saal. Genießen Sie zum Ausklang nach einem spannenden Veranstaltungstag ein vielfältiges Kulturprogramm:

i,Slam

i,Slam ist der bekannteste muslimische Poetry Slam. Junge, talentierte Musliminnen und Muslime äußern sich zu gesellschaftlichen, politischen oder religiösen Themen, in Form von Prosa und Gedichten, mit schwarzem Humor und Satire. Die Wortakrobaten aus Berlin liefern sich auf der Bühne eine rasante „Dichterschlacht“.



Nevrez Calişkan – der türkische Elvis

Bekannt aus zahlreichen Fernsehsendungen gilt Nevrez Calişkan als einer der besten Elvis-Imitatoren Europas. Er singt live und begeistert sein Publikum mit einer zum Verwechseln ähnlichen Elvis-Stimme und einer erstklassigen Show.
„Der beste Elvis, den es je gab!“ (Götz Alsmann)

The Brazilian Groove

Der brasilianische Sänger und Gitarrist Maxwell Alves de Oliveira, die Samba-Perussionisten Klaus Schloßmacher und Biroška da Matta sowie Bassist Michael Tiefenbeck entführen Sie in die unvergleichliche Welt brasilianischer Rhythmen und Klänge. Auch Freundinnen und Freunde von Rock und Pop kommen hier nicht zu kurz.

„Originale Interpretation, versteckte Glut, mitreißender Drive“, schreibt die Rheinische Post. Profimusiker mit internationalem Renommee werden Sie begeistern! www.maxwell-oliveira.com
Konzeption und Leitung: Melanie Miehl (Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.), Joachim Steinberg (Katholisches Forum Krefeld)

21:30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Hautnah! Live-Podium im Foyer Spitzenvertreter der Religions- gemeinschaften im Gespräch Musik- und Theatereinlagen präsentieren die kulturelle Vielfalt

Wer hat sich nicht schon gefragt, was denn eigentlich die Spitzen unserer Religionsgemeinschaften zum Dialog beitragen? Auf lokaler Ebene gibt es so viele Initiativen, aber vom Dialog auf Spitzenebene hört man doch eher wenig. Woran liegt das, und wie denken Menschen in leitender Funktion über den Dialog? Fragen Sie und diskutieren Sie mit, wenn die Spitzen der christlichen und muslimischen Religionsgemeinschaften aufeinander treffen! Genießen Sie zwischendurch Musik- und Kulturschaffen junger Menschen aus Krefeld!

13:30 - 13:45 Uhr Regenbogenschule Krefeld

Schülerinnen und Schüler aus der Regenbogenschule (Grundschule Krefeld) singen Lieder aus den christlich-muslimischen Besinnungsstunden, die jährlich viermal stattfinden. Weitere Informationen zu den christlich-muslimischen Schulfestern erhalten Sie an dem Stand der Schule auf dem Basar des Dialogs. Leitung: Merle Berger, Walburga Martin (Regenbogenschule Krefeld)

14:00 - 14:30 Uhr Podium I: Hautnah – Friedliches Miteinander – was ist das?

Prof. Dr. Andreas Obermann im Gespräch mit Weihbischof Dr. Johannes Bündgens (Bistum Aachen) und Dr. Bekir Alboğa (DITIB)

14:45 - 15:00 Uhr Musikschule Krefeld

Das Blechbläserensemble der Musikschule spielt internationale Lieder, Tänze und Volksweisen. Leitung: Roman Marreck (stellv. Leiter der Musikschule der Stadt Krefeld)

15:00 - 15:15 Uhr

Kinderchor der Fatih Moschee, Krefeld

Der Kinderchor singt islamische Lieder auf Deutsch. Leitung: Sahisen Yilmaz

15:15 - 15:45 Uhr

Podium II: Hautnah – Dialogerfahrungen nicht nur am runden Tisch?

Prof. Dr. Andreas Obermann im Gespräch mit Ali Kızılkaya (Sprecher des Koordinierungsrats der Muslime) und Präses Manfred Rekowski (Evangelische Kirche im Rheinland)

16:00 - 16:15 Uhr

Regenbogenschule Krefeld

16:15 - 16:30 Uhr

Kinderchor der Fatih Moschee, Krefeld

16:45 - 17:30 Uhr

Podium III: Im Gespräch mit ...

Prof. Dr. Andreas Obermann im Gespräch mit Gästen und Mitwirkenden.

17:30 - 18:00 Uhr

Theaterprojekt „Vielfalt“ des Jugendhauses JoJo, Krefeld

Die Besucher des Jugendhauses kommen aus vielen verschiedenen Kulturen. Sie haben ausgehend von ihren positiven wie negativen Erfahrungen mit dieser Vielfalt ein Theaterstück entwickelt und eingeübt. Neben klassischen Theaterszenen überzeugen die Jugendlichen auch mit selbst geschriebener Musik und spektakulären Tanzeinlagen verschiedene Stilrichtungen. Mit diesem Theaterstück geht das JoJo im Sommer auf verschiedene Bühnen und präsentiert auf dem Dialogtag erstmals Ausschnitte! Leitung: Felix Bünzel (Offene Jugendarbeit Uerdingen e.V.)

Konzeption: Dunya Adıgüzel (Islamische Gemeinschaft Milli Görüş), Dr. Detlef Schneider-Stengel (Referent für theol. Grundsatzfragen, Migration, Integration und Interreligiösen Dialog, Bistum Essen) Leitung: Dr. Detlef-Schneider Stengel

Basar des Dialogs

Täglich gelebte Dialog-Vielfalt: Kleine und große Projekte sowie Dialoginitiativen aus ganz Nordrhein-Westfalen stellen sich während des Tages vor. Sie finden die Stände in den Foyers im 1. und 2. Obergeschoss des Seidenweberhauses.

Abraham & Co

Im Rahmen des Projektes „Abraham & Co“ lebten Jugendliche der drei abrahamitischen Religionen im August 2013 eine Woche lang zusammen und lernen in Gesprächskreisen sowie Kreativworkshops spannende Seiten ihrer und der anderen Religionen kennen. „Abraham & Co“ ist ein Projekt der wertvoll gmbh in Kooperation mit der Evangelischen Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V., der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V., des Liberal-Islamischen Bundes e.V. und der Jüdischen Gemeinde Hagen.

Arche NOAH Projekt, Essen

Gebaut wurde im Jahr 2013 eine 25 Meter große „Arche Noah“ auf dem Burgplatz in Essen. Sie wurde gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus Kitas, Schulen, städtischen wie konfessionellen Jugendeinrichtungen und Migrantenorganisationen errichtet. 162 Planken für die Wandung wurden gestaltet nach dem Motto: „Nicht ich, sondern wir...“ Eine große Bühne auf dem Schiff gab Raum für Aufführungen von interkulturellen Beiträgen, Musik und Tanz wie auch für Schauspiel und Diskussion. Ein Teil der Planken dieser Arche aus dem Jahr 2013 sind auf dem Dialogtag 2014 zu sehen.

Ausbildung und interkulturelle Herausforderungen bei der Polizei Krefeld

Die Polizeiarbeit erlebt durch die strukturelle Veränderung unserer Gesellschaft einen Wandel. Interkulturelle Kompetenz wird groß geschrieben. Erfahren Sie, welche Aufgaben der Kontaktbeamte für muslimische Institutionen hat.

Avicenna-Studienwerk e.V.

Das Avicenna-Studienwerk e.V. ist das jüngste der 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) anerkannten Begabtenförderungswerke in Deutschland. Es fördert besonders begabte und gesellschaftlich engagierte muslimische Studierende und Doktoranden aller Fachrichtungen durch Stipendien. Finanziert wird das Avicenna-Studienwerk vom Bund, der Stiftung Mercator und von privaten Spendern.

Geschäftsführer Hakan Tosuner steht für Informationen und Beratung zur Verfügung.

Bildungs- und Begegnungsstätte der Merkez-Moschee (DITIB), Duisburg-Marxloh

Die DITIB Bildungs- und Begegnungsstätte vertritt die Belange von Migranten in der Migrations- und Integrationsarbeit und hilft, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Duisburg Chancen zur Integration zu eröffnen, deren Potentiale zu aktivieren, vorhandene Probleme zu erkennen, zu benennen und zu bearbeiten. Außerdem können Schulen, Gruppen, Vereine und andere Träger an geführten Besichtigungen durch die beeindruckenden Räumlichkeiten einer der größten Moscheen Deutschlands teilnehmen. Auf Wunsch auch mit einer Einführung in den Islam oder mit Vorträgen und Diskussionsmöglichkeiten zu interreligiösen Themen.

Christen begegnen Muslimen – Muslime begegnen Christen

Die Dialoginitiative von Christen und Muslimen in Brühl besteht seit über 10 Jahren. Ihre Mitglieder gestalten mehrmals jährlich abwechselnd in der Brühler Moschee und einer christlichen Kirche Treffen, die ein religiöses oder gesellschaftliches Thema aus Sicht der beiden Religionen aufgreifen.

Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft (CIAG), Marl

Die CIAG Marl besteht seit 1984 und orientiert sich in ihrer Arbeit an drei Zielsetzungen: Begegnung zwischen den religiösen Gemeinden in Marl und ihren Mitgliedern, interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Marler Schulen sowie öffentlich-

keitswirksame große Veranstaltungen, wie z.B. das jährliche Abrahamsfest.

Christlich-Islamische Gesellschaft e.V. (CIG)

Gegründet im Jahr 1982, ist die CIG die größte und älteste Organisation des christlich-islamischen Dialogs in Deutschland. Sie will ein Ort und ein Instrument der Begegnung zwischen Christen und Muslimen in einem Dialog auf Augenhöhe sein.

Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Miteinander zu reden ist besser, als übereinander zu reden! Der Christlich-Islamische Gesprächskreis Solingen ist ein ökumenisches Projekt des Evangelischen Kirchenkreises Solingen und des Katholischen Dekanats Solingen. Dort begegnen sich christliche und muslimische Menschen und andere am religiösen Dialog Interessierte. Es gibt eine enge Kooperation mit den beiden Solinger DITIB-Moscheegemeinden und dem Islamischen Zentrum e.V. Die Grundlagen unserer Arbeit im christlich-islamischen Dialog sind die gemeinsame Begegnung auf „Augenhöhe“ und die Achtung vor dem Glauben des anderen.

Christlich-Islamisches Forum

Das Christlich-Islamische Forum stellt sich vor! Wer wissen möchte, wer hinter den Veranstaltern des ersten christlich-islamischen Dialogtags steht, kann an diesem Stand die einzelnen im Forum organisierten Religionsgemeinschaften und Organisationen kennenlernen. Auch über die bisherigen Projekte des CIF werden Sie hier informiert.

Christlich-Muslimisches Frauenfrühstück Krefeld

11 Jahre Gespräche über Religiöses, Menschliches, Familiäres. Wir haben gemeinsam gegessen, Neues erfahren, gestaunt, gelacht, gestritten und gebetet. So begegnen wir uns, teilen Brot und Alltagsgeschichten und setzen uns mit Fragen der Gesellschaft auseinander.

Dialog der Religionen Aachen

Der Arbeitskreis „Dialog der Religionen“ wurde im November 2005 unter Moderation der Integrationsbeauftragten der Stadt Aachen gegründet. Die Mit-

glieder bemühen sich um eine Verständigung auf lokaler Ebene. Sie lernen mit gegenseitigem Respekt in vielen Begegnungen die anderen Religionsgemeinschaften kennen und suchen gemeinsame konkrete Handlungsfelder, um miteinander das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen in Aachen zu fördern.

Freunde des Interkulturellen Zentrums e.V. (FIZ)

Die Angebote des FIZ fördern die interkulturelle und interreligiöse Begegnung und den Dialog von Menschen aus verschiedenen Herkunftskulturen in Köln-Chorweiler.

Das FIZ stellt zwei seiner Integrationsprojekte vor: „2 Wege in meine Zukunft“ richtet sich an Jugendliche mit Zuwanderungshintergrund mit dem Ziel, jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. „Der Malort“ bietet Menschen aus verschiedenen Kulturen die Möglichkeit, sich durch kreative Tätigkeit auszudrücken und damit eine weitere Sprache zu entwickeln.

Fußballturnier der Religionen Dortmund / Arbeitskreis Religion und Integration Dortmund

Der „Trägerkreis Fußballturnier der Religionen“ organisiert ein Turnier, bei dem Pfarrer und Imame miteinander spielen und ein jüdischer Schiedsrichter pfeift. Seit 2013 sind sie Träger des DFB-Bundesintegrationspreises.

Der ebenfalls trialogische „Arbeitskreis Religion und Integration - ARI“ steht für den positiven Beitrag der Religionen zur Integration. Sie zeigen die neue Ausstellung: Dortmund interreligiös – Vom Dialog zum Trialog.

Georges-Anawati-Stiftung

Die Georges-Anawati-Stiftung fördert Initiativen im christlich-islamischen Dialog. Sie publiziert eine Buch- und eine Schriftenreihe mit Texten von muslimischen und christlichen DenkerInnen und über Erfahrungen im Dialog.



Es gibt keine Alternative zur Begegnung der Religionen.

Ali Kızılkaya, Vorsitzender des Islamrats

Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung (Society for Intercultural Pastoral Care and Counseling, SIPCC)

Die Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema der islamischen Seelsorge in Tagungen, Internationalen Seminaren und in einem Seelsorgekurs „Islamische Seelsorge im Krankenhaus“ für ehrenamtliche muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger. Der Verein richtet sich immer mehr auch auf interreligiöse Seelsorge aus, hat dazu veröffentlicht und hat eine Reihe von muslimischen Mitgliedern.

Goldrute e.V. – Migratinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt & Christlich-islamischer Gesprächskreis in Düren

Brücken bauen – Frauen stärken: Das Migrantinnen-Netzwerk besteht seit 2009 und ist eine Gruppe von neun Frauen aus sieben verschiedenen Ländern, die insgesamt elf Sprachen sprechen und konkret gegen häusliche Gewalt aktiv sind. Die Beraterinnen helfen Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, indem sie zu deutschen Hilfesystemen Brücken bauen; und zwar durch sensible, einfühlsame und kompetente Beratung in der jeweiligen Muttersprache und durch Begleitung der Frauen zu den unterschiedlichsten Institutionen.

Der christlich-islamische Gesprächskreis in Düren feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen und wird sich und seine Arbeit auf dem Dialogbasar vorstellen.

Initiativkreis der Religionen in Essen

Der Initiativkreis besteht aus VertreterInnen der Kirchen, der Synagoge und der Moscheegemeinden in Essen und bietet eine Plattform für gemeinsame Initiativen und Projekte der Religionsgemeinschaften in Zusammenarbeit mit weiteren gesellschaftlichen Einrichtungen und Gruppierungen in der Stadt Essen.

Interreligiöser Trauerkreis Krefeld

Alle zwei Monate werden auf dem Gräberfeld für fehl- und totgeborene Kinder auf dem Hauptfriedhof die im Helios-Klinikum Krefeld früh verstorbenen Kinder bestattet. Die Trauerfeiern gestalten christ-

liche und muslimische Frauen im Wechsel. Die Frauen begleiten die betroffenen Eltern auf Wunsch auch weiter. Sie gestalten außerdem einen jährlichen Gedenkgottesdienst für trauernde Eltern. Der Stand informiert über die Trauerfeiern und die Angebote des Krefelder Trauernetzes.

Interreligiöses Friedensgebet Baesweiler / Interreligiöser Gesprächskreis Baesweiler

Seit September 2001 treffen sich Mitglieder verschiedener Religionen, Initiativen, Parteien und Einzelpersonen einmal jährlich zum interreligiösen Friedensgebet. Die Gebetsorte wechselten: Schulen, Moscheen, Kirchen und das Haus Setterich. Daraus entwickelte sich der interreligiöse Gesprächskreis, der eine Möglichkeit bietet, die jeweils anderen Religionen besser kennenzulernen, durch direkte Fragen, Antworten zu erhalten und sich auch mit dem jeweils eigenen Glauben wieder neu zu identifizieren.

Interreligiöses Jugendprojekt Solingen

Nicht gegeneinander die Klängen wetzen, sondern miteinander einschneidend gute Erfahrungen machen: Über den Zeitraum von drei Jahren schafft das Projekt Begegnungen für evangelische und muslimische Jugendliche aus Solingen mit verschiedenen Bausteinen, wie z.B. einem Juleica-Seminar, einem Seminar im Rahmen des Gedenkens an den Solinger Brandanschlag, einer Kinderferienaktion, einem Theaterprojekt und einer Jugendfreizeit.

An dem Projekt beteiligt sind: Interreligiöses Jugendprojekt Solingen, Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e.V., DITIB Merkez Moscheegemeinde Solingen, Ev. Kirchenkreis Solingen.

Kooperation und Teilhabe in der Jugendarbeit

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der 25 landesweit tätigen Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er setzt sich für die interkulturelle Öffnung der Jugendarbeit ein und unterstützt die Zusammenarbeit mit Organisationen junger MigrantInnen. Herr Mecklenburg (Vorsitzender des Landesjugendrings NRW) und Mitglieder aus Verbänden junger MigrantInnen stellen ihre gemeinsamen Projekte vor.

Medienprojekt Wuppertal

Das Medienprojekt Wuppertal konzipiert und realisiert seit 1992 erfolgreiche Modellprojekte aktiver Jugendvideoarbeit unter dem Motto „das bestmögliche Video für das größtmögliche Publikum“. Ein Schwerpunktthema ist interkultureller und interreligiöser Dialog.

Mercator-Stiftung / Graduiertenkolleg

Islamische Theologie

Das Graduiertenkolleg Islamische Theologie ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der Universitäten Münster, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt am Main, Hamburg, Osnabrück, Paderborn und Tübingen. Es bildet den wissenschaftlichen Nachwuchs für die Standorte Islamischer Theologie in Deutschland aus und möchte zu einer angemessenen Repräsentation muslimischer Stimmen in Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit beitragen. 16 Nachwuchswissenschaftler promovieren an einem der beteiligten Standorte und durchlaufen gleichzeitig ein standortübergreifendes Studienprogramm in der Islamischen Theologie.

Migration und Integration, Dialog der Kulturen und Religionen – Ein Themenbereich beim Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Der Themenbereich fühlt sich geleitet und verpflichtet vom christlichen Verständnis der Gottesebenbildlichkeit und damit der unantastbaren Würde eines jeden Menschen, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte. Ziel ist es, auf Rahmenbedingungen hinzuarbeiten, damit Zugewanderte hier heimisch werden können. Die Mitglieder treten für eine Ethik der Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlicher ethnisch-kultureller und religiöser Prägung ein und streben für diese Menschen Partizipation, d.h. Teilhabe und Mitgestaltung an.

Muslime spenden für Alte Kirche

Im Rahmen des gut besuchten zentralen Reformationsgottesdienstes am 01.11.2013 in der Alten Kirche haben Krefelds Muslime eine Spende zum Erhalt der Kirche als Gotteshaus überreicht. Es sei wichtig, dass in Deutschland alle Gotteshäuser in

ihrer Funktion erhalten blieben, so Mesut Akdeniz, Vorsitzender der Union der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld e.V. Beteiligte präsentieren die Aktion als gelungenes Beispiel dafür, dass es nicht immer nur um die eigenen Belange geht und wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist!

Notfallseelsorge und Notfallbegleitung im Rheinland

Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die verletzte Seele“. Bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge, unerwarteten Todesfällen, Suizid oder anderen Extremsituationen stehen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Betroffenen und Angehörigen bei. Für die Betreuung von Muslimen in solchen Situationen gibt es in Köln, Duisburg und anderen Städten nunmehr zusätzliche Unterstützung durch muslimische Notfallbegleiterinnen und Notfallbegleiter. Am Stand informieren das Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland und muslimische Notfallbegleiter der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. über ihre Arbeit.

Regenbogenschule:

Christlich-muslimische religiöse Schulfestern

Der interreligiöse Dialog ist an der Krefelder Grundschule Alltagsgeschäft. Besonders zu erwähnen sind die christlichen-muslimischen Besinnungsstunden (Gottesdienste), die jährlich viermal nach gemeinsamer Vorbereitung mit der gesamten Schule abwechselnd in Kirchen und Moscheen unter der Beteiligung einer katholischen Gemeindeferentin, einer evangelischen Pfarrerin und muslimischer Hodschas stattfinden.

An unserem Stand erfahren Sie mehr über die Entstehung, Erfahrungen, Beispiele und Bausteine für den täglichen Dialog und multireligiöse Schulfestern. Für ein Gespräch sind Alfred Kuhn, Schulleiter der Regenbogenschule Krefeld, Ahmet Hamurcan, Sozialarbeiter der Regenbogenschule und Pfr'in Christine Herling, Schulfestferentin des Ev. Kirchenkreises Krefeld-Viersen vor Ort.

Um 13:30 und um 16:00 Uhr singen die Schülerinnen und Schüler auf der Live-Bühne im Foyer Lieder aus den christlichen-muslimischen Besinnungsstunden.

Religionsunterricht im Dialog.

Interreligiöse Begegnung durch Schulprojekte

An zwei Hauptschulen und einem Gymnasium im Bereich des Hochsauerlandkreises wurden insgesamt drei Dialogprojekte durchgeführt. Zwei Grundkurse evangelische Religion und die Jahrgangsstufen 9 und 10 im Fach Islamkunde waren beteiligt sowie parallel liegende Lerngruppen des christlichen und muslimischen Religionsunterrichts an einer Hauptschule. Die Projekte standen unter den Themen: „Offene Türen machen reich“, „Mein Gotteshaus – dein Gotteshaus“ und „Das Bibel-Koran-Projekt“. Die Projektleiter Dr. Ahmet Arslan und Pfr. Wilfried Oertel stellen ihre Arbeit vor.

Umweltschutz in Christentum und Islam

Vertreter der Evangelischen Kirche im Rheinland, des Verbands der Islamischen Kulturzentren und des HIMA e.V. stellen ihre Aktivitäten zum Umweltschutz vor: das kirchliche Umweltmanagement „Grüner Hahn“, ökofairer Einkauf und vieles mehr. Der HIMA e.V., gegründet 2010, ist ein Zusammenschluss von Muslimen, die sich für Umwelt- und Naturschutz engagieren.

Unter einem Dach – Dialoginitiative Lutherkirche Evangelische Gemeinde Köln / Muslimische Gemeinde Rheinland

Die evangelische Lutherkirche stellt seit über einem Jahr der Muslimischen Gemeinde Rheinland Räumlichkeiten für das Gemeindeleben zur Verfügung. Dieses „Kirchenasyl“ hat den gelebten Dialog dieser Gemeinden und ihre interreligiöse Freundschaft intensiviert. Gemeinsame Veranstaltungen sind z.B. ein regelmäßig stattfindendes interreligiöses Frühstück sowie Podiumsdiskussionen und Vorträge. Mitglieder beider Gemeinden freuen sich auf ein Gespräch!

Reise des Dialogs

Krefelder Moscheen und Kirchen öffnen am Tag des christlich-islamischen Dialogs für Interessierte ihre Türen. Es erwarten Sie Vorträge und Führungen. Wer möchte, kann in den Moscheen auch das Mittags- oder Abendgebet auf sich wirken lassen bzw. daran teilnehmen. Türkischer Tee und Gebäck sorgen für das leibliche Wohl.

Es wird um angemessene, dezente Kleidung in Moscheen und Kirchen gebeten.

Start jeweils 13:00 Uhr an der „Bushaltestelle des Dialogs“ an der St. Anton Straße / Theaterplatz
Details zu den Vorträgen finden Sie oben im Programmablauf unter den jeweiligen Uhrzeiten.



Reiseroute I (mit dem Bus):

Hacı Bayram Veli Moschee (IGMG),
Merkez Moschee (Islamische Gemeinde e.V.)

13:30 Uhr: Besuch des Mittagsgebets in der
Hacı Bayram Veli Moschee

14:00 Uhr: Gebete in Christentum und Islam
(Vortrag) (ausführliche Beschreibung s.o.
im Programm unter 14:00 Uhr)

15:00 Uhr: Abfahrt zur Merkez Moschee

15:30 Uhr: Der Koran und die Heiligen Bücher
(Vortrag mit anschl. Moscheeführung und Gesprächs-
runde bei Tee und Gebäck) (ausführliche
Beschreibung s.o. im Programm unter 15:30 Uhr)

17:30 Uhr: Rückfahrt zum Seidenweberhaus
Reiseleiter: Olcay Bükrü (Dialogbeauftragter DITIB)

Reiseroute II (zu Fuß):

13:15 Uhr: Führung durch die katholische
Dionysiuskirche mit Pastoralreferent Ulrich Hagens

14:00 Uhr: Führung durch die Mennonitenkirche
mit Pfr. Christoph Wiebe

15:00 Uhr: Führung durch die evangelische
Friedenskirche

16:00 - 17:30 Uhr: Dialog bei Essen und Trinken
in der Friedenskirche mit Pfr. Michael Windhövel

17:30 Uhr: Rückweg zum Seidenweberhaus
Reiseleiter: Pfr. Michael Windhövel
(Friedenskirche Krefeld)

Reiseroute III (mit dem Bus):

Fatih Moschee (DITIB),
Yunus Emre Moschee (DITIB)

13:30 Uhr: Besuch des Mittagsgebets in der
Fatih Moschee

14:00 Uhr: Der Prophet Muhammad und die Nicht-
muslime (Vortrag) (ausführliche Beschreibung
s.o. im Programm unter 14:00 Uhr)

15:00 Uhr: Abfahrt zur Yunus Emre Moschee

15:30 Uhr: Jesus und Maria in Islam und Christen-
tum (Vortrag mit anschl. Moscheeführung und Ge-
sprächsrunde bei Tee und Gebäck) (ausführliche
Beschreibung s.o. im Programm unter 15:30 Uhr)

17:30 Uhr: Rückfahrt zum Seidenweberhaus
Reiseleiter: Kenan Kiraz (stellv. Vorsitzender der
DITIB NRW Landesverband Düsseldorf)

Kinder- und Kulturprogramm

Clown August von den Clowns-Brothers

Lustige Unterhaltung für Klein und Groß: Ob origi-
nelle Ballonfiguren in Windeseile modelliert oder
kleine Zaubereien vorgeführt werden - Staunen und
Lachen gehen hier Hand in Hand! Das ist beste Un-
terhaltung nicht nur für die kleinen Gäste des Dia-
logtags.

August ist den ganzen Tag auf dem Gelände des Dia-
logtages unterwegs und wird Augen leuchten und
Lachmuskeln arbeiten lassen.

**Ort: Im Seidenweberhaus
und auf dem Theaterplatz**

Der Zauberpater

„Himmel-Hummel-Schimmel-Schummel-
dreimal schwarzer Pater“

Pater Hermann Bickel ist katholischer Priester und
Zauberer in einem. Mit seinem Charme, Witz und
unerklärlichen Tricks verzaubert er Groß und Klein.
In zahlreichen TV-Auftritten zeigte er bereits sein
großes Können. Mit seiner Hilfe wird auch der Tag
des christlich-islamischen Dialogs zauberhaft wer-
den. Wenn Pater Bickel seinen Zauberstab schwingt
und mit unnachahmlichem Humor Kaninchen ver-
schwinden lässt, Jungfrauen schweben und Wasser
fließen lässt, dann wird nicht nur gestaunt, sondern
auch laut und viel gelacht. Getreu seinem Motto
„Es ist gesund, sich krankzulachen“ bietet er atem-
beraubende Tricks und Lustiges am laufenden Band.

**Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Kunstraum
von 16:30 bis 17:15 Uhr**

Hand in Hand die Himmelsleiter hinaufsteigen

Reicht Euch die Hand – denn nur mit gegenseitigem
Vertrauen lässt sich die Himmelsleiter meistern.
Hand in Hand die Himmelsleiter hinaufsteigen. Ei-
gene Grenzen erfahren, überwinden und Teamarbeit
erleben. Im Zweierteam erklären die Teilnehmer
Stufe für Stufe die 12 Meter hohe Himmelsleiter.
Während sich die beiden Partner auf ihrem Weg nach

oben gegenseitig unterstützen, werden sie von ausgebildeten Kletterern von unten mit einem Kletterseil gesichert. Das Erklimmen der Himmelsleiter ist eine Kooperationsübung, die intensive Grenzfindungen im Zweierteam fördert. Wie viele Stufen genommen werden, entscheidet die Bereitschaft der beiden Teamkollegen, Grenzen zu finden und zu überschreiten.

Ort: Die Himmelsleiter steht den ganzen Tag auf dem Theaterplatz vor dem Seidenweberhaus für gemeinsame Kletteraktionen bereit



Hüpfburg

Auch die kleinen Gäste des Dialogtags kommen nicht zu kurz: Auf der großen Hüpfburg des Trägerwerks Krefeld ist Toben angesagt! Betreut wird die Hüpfburg von Erzieherinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V.

Ort: Die Hüpfburg steht von 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem Theaterplatz.

Kunst zum Mitmachen:

Tanz der Farben auf dem Wasser

Mitmachaktion: Ebru-Malerei ist eine Kunstform aus dem Osmanischen Reich. Hier bekommt der Besucher die Möglichkeit, nach seiner Fantasie mit den Farben auf dem Wasser zu spielen. Dadurch entstehen individuelle und einzigartige Kunstwerke, in denen sich der Künstler wiederfinden kann. Nach dem Trocknen kann das Kunstwerk mit nach Hause genommen werden. Ein schönes Andenken an einen tollen Tag!

Ort: Seidenweberhaus, 1. OG, Kunstraum von 13:30 bis 16:00



MOBIFANT

Die stadtbekannteste Spielaktion MOBIFANT des Trägerwerks für kirchliche Jugendarbeit in Krefeld öffnet ihre Spielmobile von 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem Theaterplatz vor dem Seidenweberhaus. Zusammen mit Pädagogen der Jugendeinrichtung „Café OJE“ gibt es Spiel, Spaß und Abenteuer für Kinder von 6 bis 14 Jahren. (Kinder, die jünger als 6 Jahre sind, dürfen nur zusammen mit ihren Eltern Spielangebote in dem markierten Spielbereich nutzen.)

Ort: Theaterplatz

Musikschule Krefeld

Gemeinsam musizieren verbindet! Kinder aus Krefelder Grundschulen spielen internationale Lieder, Tänze und Volksweisen. Sie erhalten Gruppenunterricht in Kooperationsangeboten der Musikschule Krefeld vor Ort in ihrer Grundschule.

Die Gruppe ist um 14:45 Uhr auf der Live-Bühne im Foyer zu sehen.

Polizeiauto und Polizeimotorrad

Welches Kind träumt nicht davon, einmal auf einem echten Polizeimotorrad zu sitzen? Am Dialogtag ist dies möglich. Die Polizei Krefeld stellt zwei ihrer Fahrzeuge auf dem Theaterplatz zur Verfügung und erklärt neugierigen „Nachwuchstalenten“ auch gerne wo das Blaulicht angeht.

Ort: Theaterplatz

Sandkunst (Live-Performance)

Auf der Glasscheibe eines Lichtkastens lässt Selim Adanur seine Finger zaubern und aus feinem Sand eine Bildergeschichte entstehen. Musikalisch untermauert schafft diese Kunstform eine Magie, der sich kein Zuschauer entziehen kann.

**Ort: Seidenweberhaus, 2. OG, Saal I
um 14:30 Uhr und 16:15 Uhr**

Ausstellungen ...

Abrahamhaus

Das Abrahamhaus ist eine interaktive Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich thematisch mit dem Religionsvergleich von Judentum, Christentum und Islam beschäftigt. Hierbei werden mit Hilfe der Interaktionen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen herausgestellt. Dabei kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion unmittelbar in einen Dialog. Ein Besuch der Ausstellung bietet die Möglichkeit, eine Projektart und Methode kennenzulernen, mit denen außerhalb des Schulunterrichtes Kompetenzen des interreligiösen Lernens vermittelt werden.

Führungen jeweils um 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr, 17:00 Uhr

(siehe Uhrzeiten im Programmverlauf)

Wer sich in Krefeld nicht auskennt, trifft sich 15 Minuten vor Führungsbeginn an der „Bushaltestelle des Dialogs“ auf dem Theaterplatz, um gemeinsam mit einem Ortskundigen in das fußläufig gelegene Jugendhaus in der Felbelstraße zu gehen.

Konzeption und Leitung:

Trägerwerk für kirchliche Jugendarbeit der Region Krefeld im Bistum Aachen e. V.

Ort: Jugendhaus Felbelstraße 23, 47799 Krefeld

Theaterprojekt Vielfalt des Jugendhauses JoJo, Krefeld

Die Besucher des Jugendhauses kommen aus vielen verschiedenen Kulturen. Sie haben ausgehend von ihren positiven wie negativen Erfahrungen mit dieser Vielfalt ein Theaterstück entwickelt und eingeübt. Neben klassischen Theaterszenen überzeugen die Jugendlichen auch mit selbst geschriebener Musik und spektakulären Tanzeinlagen verschiedene Stilrichtungen. Mit diesem Theaterstück geht das JoJo im Sommer auf verschiedene Bühnen und präsentiert auf dem Dialogtag erstmals Ausschnitte!

Ort: Live-Bühne im Foyer, 2. OG um 17:30 Uhr

Ausstellung „look at me“

Einen Menschen vorurteilsfrei anzuschauen ist der erste Schritt zu einem respektvollen Miteinander. In der Ausstellung „look at me“ werden Videoinstallationen mit Portraits von christlichen, jüdischen und muslimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektes „Abraham & Co“ gezeigt.

**Ort: Volkshochschule Krefeld, Foyer im Erdgeschoss, Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld
Am Dialogtag ist die VHS für Besucher der Ausstellung von 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet.**

Darüber hinaus ist die Installation in der Zeit vom 28.04.2014 bis zum 12.05.2014 zu den regulären Öffnungszeiten in der VHS zu sehen.

Ausstellung „Engel der Kulturen“

Muslimische und christliche Jugendliche im Aachener Ostviertel suchen den gegenseitigen Austausch über den Glauben. Sie lassen sich dabei vom Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ inspirieren, und ein vier qm großes Gemälde mit den Zeichen der drei abrahamischen Religionen entsteht. Sie wollen ein freundliches Bild schaffen mit einer Botschaft für eine gerechte und friedliche Welt. Dabei bemerken sie, dass die Anordnung der drei Symbole um eine helle Mitte herum - nur zum Teil sichtbar gemacht - in die Gestalt eines Engels mündet.

**Ort: Dionysius Kirche Krefeld,
Dionysius Platz 21, 47798 Krefeld**

Allgemeine Hinweise zum Dialogtag von A-Z

Anfahrt: In Krefeld Innenstadt finden derzeit umfangreiche Straßenerneuerungen statt. Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Umleitungen im Internet unter: www.wo-schoenes-entsteht.de.

Büchertisch: Der Buchversand Chadigah M. Kissel aus Bonn bietet Ihnen ein reichhaltiges Angebot von Dialog-Literatur und DVD-Filmen. Das Buchangebot umfasst u.a. die Themen Christlich-Islamischer Dialog, den Islam sowie Literatur zum Dialog unter den abrahamitischen Religionen. Auch interessante Dialog-Filme auf DVD werden angeboten. Wir beraten Sie gerne.

Eintritt: Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen des Dialogtags frei.

Fotografie: Wir weisen darauf hin, dass zu dokumentarischen Zwecken auf dem Dialogtag fotografiert wird.

Fundbüro: Verlorene bzw. gefundene Gegenstände: bitte wenden Sie sich an den Infostand im Foyer, 1. OG.

Gebetsraum Muslimisch: Für Muslime ist im Seidenweberhaus gantztägig ein Gebetsraum eingerichtet.

Gebetsraum Christlich: Um 12:15 Uhr findet die tägliche Andacht in der Kirche St. Dionysius, Dionysius Platz 21, statt. Die Kirche liegt fünf Gehminuten vom Seidenweberhaus entfernt und steht den ganzen Tag als Andachtsraum zur Verfügung.

Information: Wenn Sie Fragen zum Programm, zu Örtlichkeiten, zu verlorenen oder gefundenen Gegenständen haben, bitte wenden Sie sich an den Informationsstand im Foyer im 1. OG.

Parken: Die Tiefgarage unter dem Seidenweberhaus ist am Dialogtag erreichbar.

Spenden: Wer für den Dialogtag spenden möchte, möge sich bitte an den Infostand im Foyer 1. OG wenden.

Sicherheit: Rauchen ist im Seidenweberhaus nicht gestattet.

Speisen/Getränke: Getränke und vegetarisches Fingerfood werden den ganzen Tag im Seidenweberhaus zum Kauf angeboten.

Wer eine komplette Mahlzeit einnehmen möchte, der kann dies im Restaurant Hexagon im Seidenweberhaus tun. Die im Seidenweber-Haus (mit Ausnahme des Restaurants Hexagon) angebotenen Speisen und Getränke berücksichtigen die islamischen Speisegebote. Es werden nur vegetarische Produkte, kein Alkohol, keine Gelatine oder andere tierische Zusatzstoffe verwendet.

Hinweis: Es dürfen keine Speisen und Getränke ins Seidenweberhaus hereingebracht werden!

Teilnehmerzahl bei Workshops: Die Teilnehmerzahl in den Workshops ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich frühzeitig auf den Listen am Informationsstand ein.

Mitwirkende

Adanur, Selim
 Adıgüzel, Dunya
 Akbul-Cakir, Hülya
 Akdeniz, Mesut
 Akova, Ayşe
 Al-Amayra, Younes
 Alboğa, Dr. Bekir
 Antony, Stefan
 Arpacı, Oğün
 Arslan, Dr. Ahmet
 Aweimer, Ahmad
 Back, Niels
 Bahçi, Aynur
 Bahçi, Aysel
 Bähner-Hox, Christel
 Başkaja, Sait
 Bayram, Mehmet
 Berger, Merle
 Berrissoun, Mimoun
 Bickel, Hermann
 Bischof, Sabine
 Bouhired, Sabira
 Bükrü, Olcay
 Bündgens, Dr. Johannes
 Bünzel, Felix
 Büsch, Anna
 Cakmaz, Murat
 Calişkan, Nevrez
 Celik, Selcuk
 Çelik, Hakan
 Ceylan, Hülya
 Clement, David
 Cremer, Rolf-Peter
 Cuma-Oğuzay, Munise
 Dalarslan, Suat
 Demir, Mehmet
 Drews, Dr. Wilfried
 Erdem, Gülbahar
 Fengler, Prof. Dr. Janne
 Fischer, Anna-Maria
 Freise, Prof. Dr. Josef
 Gese, Peter
 Göksu, Celal
 Griemens, Dieter
 Gümü, Hayrettin
 Gündoğdu, Mehmet
 Hackett, Uschi
 Hagens, Ulrich
 Hamurcu, Ümüs
 Heiden, Klaus von der
 Heimbach, Marfa
 Hennen, Michael
 Henrichs, Christoph
 Herling, Christine
 Himer, Tanja
 Höbsch, Dr. Werner
 Hoffmann, Wilhelm Sabri

Hohage, Dr. Christoph
 Hoftmeyer, Dr. Günter
 Iidem, Miyesser
 Inam, Hüseyin
 Irmgedruth, Rainer
 Jansen, Thomas
 Jekel, Lothar
 Kale, Fatih
 Kappetein, Johannes
 Karacuban, Hasret
 Kathstede, Gregor
 Kaulig, Dr. Ludger
 Kaya, Harun
 Kayales, Dr. Christina
 Kiraz, Kenan
 Kızılkaya, Ali
 Kneer, Dr. Markus
 Kuhn, Alfred
 Kurt, Aysegül
 Lange-Sonntag, Ralf
 Laudage-Kleeberg, Regina
 Lemmen, Dr. Thomas
 Löhrmann, Sylvia
 Marreck, Roman
 Martin, Walburga
 Matta, Biroska da
 Mazyek, Aiman
 Meier, Sonni
 Meinhard, Katrin
 Meurer, Franz
 Miehl, Melanie
 Müller, Christa
 Müller, Rabeya
 Neitzert, Jürgen
 Nieke, Werner
 Nikodemus, Rafael
 Obermann, Prof. Dr. Andreas
 Oertel, Wilfried
 Öğütlü, Servet
 Oliveira, Maxwell Alves de
 Ömerika, Dr. Armina
 Özkan, Fadim
 Özsoy, Prof. Dr. Ömer
 Öztürk, Rafet
 Öztürk, Sevim
 Parlings, Christiane
 Pürülü, Erol
 Reible, Barbara
 Rekowski, Manfred
 Rieske, Dr. Uwe
 Rother-Hauser, Hildegart
 Rudolph, Barbara
 Sabet, Ali
 Sağlam, Sibel
 Samat, Sümeyye
 Schaefer, Steffi
 Schäfer, Prof. Dr. Peter
 Schaper, Dorothee

Scheipner, Rüdiger
 Schlesinger, Edith
 Schlimmat, Doris
 Schloßmacher, Klaus
 Schneider-Stengel, Dr. Detlef
 Schneiders, Thorsten Gerald
 Seber, Recep
 Sevindim, Aslı
 Sezer, Erdine
 Soyhun, Mehmet
 Steinberg, Joachim
 Sträter, Dr. Beate
 Theißen, Amina
 Tiefenbeck, Michael
 Uelger, Cuma
 Uludağ, Suat
 Uslucan, Prof. Dr. Halil
 Venezelas, Dimitrios
 Vossoughi, Katrin
 Weiß, Helmut
 Wenzel-Kassner, Antje
 Wiebe, Christoph
 Windhövel, Michael
 Yardim, Nigar
 Yazıcı, Muharrem
 Yirmibeş, Gürani
 Yılmaz, Sabiha
 Yılmaz, Sahisen
 Yılmaz, Zehra
 Yüksel, Cigdem
 Zech, Thomas
 Zengin, Bilal
 Zimmermann, Lothar

Helferinnen und Helfer

Aariass, Fadoua
 Abjadian, Bitia
 Aladağ, Fatima
 Alexandrova, Eliza
 Aydoğdu, Sultan
 Balci, Hasan
 Balci, Abdullah
 Balke, Maryam
 Besir-Cevik, Gülbahar
 Beytür, İpek
 Bozkurt, Sevdie
 Bucan, Aynur
 Cavellius, Petra
 Celik, Nihal
 Cengil Su, Fatma
 Cevik, Mehmet
 Çıtlak, Buluş
 Dawai, Frau
 Derakshandeh, Mehrdad
 Derakshandeh, Masud
 Dominić-Bernards, Verica
 Dreesen, Müzzeyen

Duldhardt, André
 Eghbaly, Aresu
 El-Ammarine, Usama
 El-Zein, Karima
 Farmand, Ali Reza
 Farmand, Jila
 Fidancı, Altınay
 Güzel, Sema
 Heiner, Jons
 Himer, Tanja
 Hippert-Yilmaz, Gerdi
 Horstmann, Heike
 Jalilian, Homeira
 Kargoll, Petra
 Khalighi, Donya
 Kiby-Menzer, Petra
 Kılıcarslan, Ali
 Kisters, Margot
 Köşe, Harun
 Kurmanç, Aynur
 Lechner, Simone
 Leifeld, Eva-Maria
 Mertens, Ute
 Nobis, Marco
 Ossowski, Osman
 Özdemir, Nebahat
 Özkan, Elif
 Özpaya, Hasan
 Pascher, Suleima
 Rheindorf, Peter
 Riechers, Elke
 Rips, Nicole
 Rühl, Mandy
 Sabet, Ali
 Sadik, Regina
 Sarikan, Tülay
 Schwär, Barbara
 Seker, Zahide
 Şentürk, Sevgi
 Shafiie, Sina
 Strick, Gisela
 Stülpnagel, Tatiana von
 Taner, Rendi
 Tel, Yasemin
 Toktaş, Münevver
 Topdemir, Beyza
 Wagner, Stefan
 Weiland, Jürgen
 Werner-Ruetsch, Beate
 Yalci, Ayse-Nur
 Yarali, Eda
 Yarali, Seda
 Yildirim, Vildan
 Yolcagider, Nizam
 Yüksel, Aynur

Impressum



Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.

Alte Wipperfürther Str. 53

51065 Köln

Tel. +49 (0)221-1683 4620

Fax +49 (0)221-1683 4623

dialogtag@chrislages.de

dialogtag.christenundmuslime.de

Veranstaltungsleitung: Dr. Thomas Lemmen

Projektleitung: Marfa Heimbach

Projektassistenz: Stefanie Schaefer

Gestaltung: Missmahl Grafik-Design AGD

Fotonachweis: Uschi Hackett (26, 34), Marfa Heimbach (5),

Melanie Miehl (5), Helge Strauss (20)

Veranstalter:



Kooperationspartner:



المنتدى الإسلامي للمسلمين في ألمانيا
Allgemeine Islamische Konferenz
Central Council of Muslims in Germany
Central Council of Muslims in Germany

Gefördert von:

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pax-Bank-Stiftung



Unterstützt von:



Katholisches Forum für
Erwachsenen- und Familienbildung
Krefeld und Viersen





Auftaktaktion am 29. März 2014
zum Tag des christlich-islamischen
Dialogs: Christen und Muslime
pflanzen den „Wald des Dialogs“

